

Wissenschaftliche Verantwortungen Zu Max Born und Carl Friedrich von Weizsäcker

Dr. Elvira Scheich
Freie Universität Berlin, Fachbereich Physik

Als am 12. April 1958 die „Göttinger Erklärung“ prominenter westdeutscher Physiker und Chemiker gegen die Stationierung von Atomwaffen auf dem Gebiet der BRD in der Presse erschien, war die Resonanz in der Öffentlichkeit außergewöhnlich groß und hielt monatelang an. Die Initiative zu diesem Memorandum war von Max Born und Carl Friedrich von Weizsäcker ausgegangen. Der Vortrag untersucht das je eigene Verständnis von Verantwortung, das die Protagonisten zum gemeinsamen Handeln bewegte. Entlang der Unterschiede wird gefragt, welche geschichtlichen Erfahrungen hier jeweils eingelassen sind und welche Zukunftsoptionen damit eröffnet wurden.

Vor allem der Kontrast von Physik und Politik, der im Umfeld des Ereignisses „Göttinger Erklärung“ vorgenommen wurden, reichte weit über den Rahmen der Profession und den historischen Moment hinaus. Abschließend soll deshalb darauf eingegangen werden, wie Verantwortung in den aktuellen Debatten zu den Problemen des Klimawandels und der Energiewende thematisiert wird und welche Aspekte aus dem Blickwinkel der Physikgeschichte in den Vordergrund zu stellen sind.

Zeit: Mittwoch 24.10.2012, 13 Uhr c.t.
Ort: Hörsaal B, Arnimallee 14
Hinweis: Der Vortrag ist universitätsöffentlich

Vor dem Vorstellungsvortrag findet die Lehrprobe von Frau Dr. Scheich zum Thema *Objektivität in den Naturwissenschaften aus Perspektive der Geschlechterforschung* statt. Auch hierzu sind alle Mitglieder des Fachbereichs herzlich eingeladen. Im Anschluss an die Lehrprobe wird es eine Kurzevaluation durch die Studierenden geben.

Zeit: Mittwoch 24.10.2012, 12 Uhr c.t.
Ort: Hörsaal B, Arnimallee 14